

Vorlagennummer: 2026/MC/011
Vorlageart: Informationsvorlage
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Bericht des Bürgermeisters über in nicht öffentlicher
Sitzung gefasste Beschlüsse der Stadtvertretung, über
Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige
Angelegenheiten der Stadt

Datum: 23.02.2026
Federführung: Bürgermeister
Verantwortlicher: Müller, Axel

Beratungsfolge

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Stadtvertretung der Stadt Malchin (Vorberatung)	25.02.2026	Ö

Sach- und Rechtslage:

Der Verwaltungsbericht wird von der Stadtvertretung zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlage/n:

1 - Verwaltungsbericht zur Sitzung der Stadtvertretung am 25 (öffentlich)

Verwaltungsbericht zur Sitzung der Stadtvertretung am 25. Februar 2026

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

Traditionell haben wir das neue Jahr mit dem Jahresanlauf am 23. Januar in unserer Lindenhalle eröffnet. Rund 150 Gäste aus der Wirtschaft und Politik, von Vereinen und Verbänden sowie weitere geladene Gäste sind der Einladung der Bürgervorsteherin und des Bürgermeisters zu dieser Veranstaltung gefolgt. Mit einer kurzen Ansprache, in der vor allem das Ehrenamt gewürdigt wurde, hat die Bürgervorsteherin Frau Dr. Mahnke den Jahresanlauf eröffnet. In der sich anschließenden Rede ging der Bürgermeister auf die aktuellen Herausforderungen, sowohl im politischen wie auch wirtschaftlichen und finanziellen Bereich ein und gab einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen in unserer Stadt im vergangenen Jahr sowie einen Ausblick auf wichtige Ereignisse und Vorhaben in diesem Jahr.

Ehrengäste waren in diesem Jahr der Minister für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Herr Dr. Wolfgang Blank und der Beigeordnete und 1. Stellvertreter des Landrates Herr Arne Kröger. Beide begrüßten die anwesenden Gäste ebenfalls mit einem kurzen Grußwort.

Musikalisch umrahmt wurde der Jahresanlauf durch den Pop- Chor der Kunstschule Malchin. Bedanken möchte ich mich in diesem Zusammenhang auch bei der Firma Stadelhoff aus Malchin für die kulinarische Versorgung und bei der Brauerei Dargun für die Unterstützung bei der Getränkeversorgung unserer Gäste.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

Was waren 2025 Höhepunkte im Stadtgeschehen?

Ich möchte hier nur einige wenige Beispiele nennen, die aber exemplarisch für unsere erfolgreiche Stadtentwicklung stehen:

- Die Fertigstellung und Eröffnung der Lindenhalle am 30. April 2025.
- Die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Badewassererwärmung und der Aufenthaltshalle in unserem Peenebad.
- Der Abschluss der umfangreichen Sanierungsarbeiten im Stadtpark. Zu den wichtigsten Maßnahmen gehörten die Sanierung des Denkmals, der Bau des Konzertpavillons, der neue Spielplatz und die Sanierung der Brücke über die Peene. Neues Stadtmobiliar sowie die Sanierung der Wege rundeten die Gesamtmaßnahme ab oder
- die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Flutlichtanlage im Walter- Block- Stadion.

Allein die vor genannten Maßnahmen schlugen mit einem Investitionsvolumen von ca. 6 Mio. € zu Buche.

Förmlich abgeschlossen wurde auch die Sanierung der Innenstadt mit einem sehr schönen und von unseren Bürgern sehr gut angenommenen Lichterfest unter dem Motto „Malchin strahlt“. Die Veranstaltung fand am 7. November 2025 auf dem Markt statt. Planmäßig abgeschlossen wurde auch die größte Einzelinvestition unserer städtischen Wohnungsgesellschaft, die Sanierung des Wohnblocks „Weitblick“ am Zachow.

Unsere Wohnungsgesellschaft hat in den Umbau und die Sanierung ca. 7,5 Mio. € investiert und das Wohngebiet „Am Zachow“ damit ein weiteres Mal deutlich aufgewertet. Nicht aufgewertet, aber deutlich entspannt hat sich mit der Übergabe von zwei Förderbescheiden zum Abbau der Wohnungsbaualtschulden durch den Minister für Inneres und Bau am 11. Februar 2026 die finanzielle Situation unserer städtischen Wohnungsgesellschaft bzw. der Stadt. Die beiden Förderbescheide haben ein Volumen von insgesamt ca. 1,76 Mio. €.

Was haben wir in diesem Jahr an baulichen Investitionen geplant?

Ganz oben steht die Fertigstellung der Sanierung unserer Siegfried-Marcus- Schule. Die Umbau- und Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen und die notwendigen Funktionsproben und Sicherheitsabnahmen wie die zum Beispiel die Abnahme des Fahrstuhls, die Abnahme der Brandschutzmeldeanlagen etc. im Wesentlichen erfolgt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind die Kollegen des Stadtbauhofes mit dem Umzug und dem möblieren der letzten Klassenräume beschäftigt. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei den Kollegen des Stadtbauhofes herzlich bedanken, die trotz massivem Winterdiensteinsatz und dank kluger Planung ihren Zeitplan bezüglich des Einräumens der Schule halten konnten.

Parallel zur Fertigstellung des Hauptgebäudes wird intensiv am Baustart zur Sanierung der ehemaligen Stadtbibliothek gearbeitet, die zeitnah beginnen soll. Zielstellung ist es hier, bis zum Schuljahresbeginn 2027/2028 die Sanierungs- und Umbauarbeiten abzuschließen. Nicht abschließen, aber bis zum 30. Juni dieses Jahres beginnen wollen wir mit der Sanierung und den Umbauarbeiten an unserer Grundschule. Die Vorarbeiten dazu laufen auf Hochtouren, so dass die vollständigen Bauantragsunterlagen am 18. Februar 2026 beim Bauamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte (LK MSE) eingereicht werden konnten. Dies gilt auch für die Maßnahme „Neubau Mensa“, an der wir nur peripher beteiligt sind, da sie maßgeblich durch den LK MSE umgesetzt wird. Das Investitionsvolumen liegt hier bei ca. 3,45 Mio. €. Die Fertigstellung ist für das 1. Halbjahr 2028 geplant. Auch die Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten an der beruflichen Schule sind auf der Zielgeraden. Hier beläuft sich die Investitionssumme auf ca. 6,5 Mio. €. Bauherr ist ebenfalls der LK MSE.

Des Weiteren wollen wir die Maßnahme „Sanierung des Landschafts- und Schlosspark Remplin“ fertigstellen. Das Ziel ist hier der 30. April 2026. Ebenso soll die Kommunale Wärmeplanung bis zum 30. März dieses Jahres zum Abschluss gebracht werden.

Eine weitere wichtige Maßnahme, die Schulbedingungen zu verbessern, ist die anstehende Sanierung des Kunstrasenplatzes und des Sportplatzes „Am Wedenhof“. Beide Maßnahmen sollen zu Beginn der Sommerferien starten.

Mit Schreiben vom 17. Februar 2026 wurden wir von der PD- Berater der öffentlichen Hand GmbH darüber informiert, dass die Resonanz auf den Projektauftrag 2025/2026 zum Bundesprogramm Sanierung kommunaler Sportstätten so groß war (über 3.600 Projektanträge), dass eine Prüfung der Projektanträge durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im vorgesehenen Zeitraum nicht möglich ist. Daher kann die Auswahl der zu fördernden Projekte durch den Haushaltsausschuss des deutschen Bundestages nicht bis Ende Februar 2026, sondern voraussichtlich erst nach Ostern erfolgen. Bis dahin gilt es die Daumen drücken, dass unser Förderantrag den Zuschlag erhält.

In der Phase der öffentlichen Ausschreibung befindet sich aktuell die Maßnahme „Sanierung des Sanitärbereiches im Peenebad Malchin“. Wenn alles planmäßig läuft, soll die Sanierung der Sanitäreinrichtungen bis zur Saisonöffnung des Peenebades abgeschlossen werden. Diese Maßnahme hat einen Gesamtwertumfang von ca. 138.000 €, die Förderung über die LEADER- Aktionsgruppe „Demminer Land“ beträgt ca. 93.000 €.

Auf Grund des anhaltenden Winterwetters kann die Baumaßnahme zur Wasserstandoptimierung der Biergrabenniederung noch nicht beginnen. Sobald die Frostperiode beendet ist, starten hier die Bauarbeiten. Noch nicht die Bauarbeiten, aber die Vorbereitungen zur Sanierung der Dorfteiche in Pinnow, Scharpzow, Duckow, Remplin und Neu Panstorf beginnen ebenfalls. Aktuell bereiten wir hier die Ausschreibung der ingenieurtechnischen Leistungen vor.

In Vorbereitung befindet sich auch der Neubau der Rettungswache am Standort in der Stavenhagener Straße. Bauherr ist hier der LK MSE. Ziel des LK MSE ist es, mit dem Bau der neuen Rettungswache im nächsten Jahr zu beginnen.

Beginnen möchten wir auch mit der Planung des Neubaus unserer Feuerwehr. Allerdings warten wir noch auf den nötigen Fördermittelbescheid, um die Planungsleistungen ausschreiben zu können. Nach derzeitiger Kostenschätzung beläuft sich das Gesamtinvestitionsvolumen für den Abriss und Neubau des Feuerwehrgebäudes inklusive der Interimsunterbringung auf ca. 13 Mio. €. Eine Investition, die wir ohne Hilfe des Landes MV und des LK MSE nicht alleine bewältigen können.

Doch nicht nur wir als Stadt Malchin investieren wieder kräftig in unsere Infrastruktur. Auch private Bauherren investieren weiter in unserer Stadt. So beginnt nun endlich die Bebauung des Teichbergs. Hier entsteht im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus ein Wohngebäude mit 32 Wohnungen. Am Turnplatz plant ein Bauherr den Bau einer modernen und zeitgemäßen Seniorenwohnanlage mit insgesamt 10 Wohnungen. Auch gehen die umfangreichen Sanierungsarbeiten an dem ehemaligen Direktionsgebäude der Friedrich- Franz- Eisenbahn, besser bekannt als Kartoffelkäfer, weiter. Kurz vor dem Abschluss steht dagegen die Umrüstung des Biomasseheizwerks unseres Fernwärmeverstärker Energicos GmbH von Paludikulturen auf Holzhackschnitzel. Sobald die neue Anlage am Netz ist und der Probetrieb erfolgreich absolviert wurde, wird mit dem Abriss der beiden Heizhäuser begonnen. So ist geplant, das Heizhaus an der Siegfried- Marcus- Schule noch in diesem Jahr abzureißen. Aktuell erfolgt der Ausbau der technischen Anlagen. Das Heizhaus an der Grundschule wird voraussichtlich im Frühjahr/ Sommer des nächsten Jahres abgerissen. Der Abriss hängt im Wesentlichen von der Inbetriebnahme der neuen Kesselanlage am Heizhausstandort in der Basedower Straße und dem erfolgreichen Probetrieb ab. Der Abriss der beiden Heizhäuser erfolgt durch unsere städtische Wohnungsgesellschaft unter finanzieller Beteiligung des Fernwärmeverstärker.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

Am 24. Januar dieses Jahres fand ein Tag der offenen Tür im Friedrich- Greve- Gymnasium statt. Die Bürgervorsteherin und der Bürgermeister nutzten die Gelegenheit nicht nur zur Schulbesichtigung, sondern auch um mit Eltern, Lehrern und Schülern ins Gespräch zu kommen. Beeindruckend war, mit welchem Engagement und mit welcher Freude die Schüler in den 30 Klassenräumen und der Aula ihre Projekte vorführten bzw. erklärten. Daneben sorgten sie auch mit Kaffee und Kuchen sowie belegten Brötchen dafür, dass der kleine Hunger gestillt und die Klassenkassen gefüllt werden konnten.

Eine rundum gelungene Veranstaltung. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten.

Eine gelungene Veranstaltung war auch die Einweihung einer Gedenktafel am jüdischen Friedhof in Malchin am 27. Januar dieses Jahres. Auf Initiative des Regionalbündnisse „Mecklenburgische Schweiz“ e.V. wurde an diesem bundesweiten Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus und hier konkret der verfolgten und ermordeten jüdischen Mitbürger der Stadt Malchin gedacht. Die Gedenktafel soll ein sichtbares Zeichen gegen das Vergessen setzen. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch eine Ansprache von Herrn Bernd Kleist, in der er die Bedeutung der Erinnerung für die heutige Gesellschaft betonte. Der Bürgermeister mahnte, die historische Verantwortung weder zu relativieren, zu instrumentalisieren oder zu verdrängen. Pastor Eckart Hübener verlas im Anschluss dreizehn Namen jüdischer Malchiner Mitbürger, die die Zeit des Nationalsozialismus nicht überlebt haben und gab ihnen damit ihre Identität und Würde zurück. Die Gedenktafel und mithin der jüdische Friedhof sind nun Teil des 2017 initiierten Mecklenburger Kapellenweges, einem Pilgerweg, der historische Andachtsorte biblischen Glaubens in der Region verbindet.

Ich hatte ja schon des Öfteren darüber berichtet, dass sich das Wasserwerk der Zukunft (WWdZ) zu einem bedeutenden außerschulischen Bildungsort entwickelt hat. So ist es nur Folgerichtig, dass das WWdZ, der Verein Deutscher Ingenieure (VDI), die Initiative des LK MSE MINT4MSE und unsere Stadtbibliothek zur weiteren Etablierung und Verstetigung des TechnoThek- Angebotes in der Bibliothek eng zusammen arbeiten. Unser Angebot in der Bibliothek ist ein optionales Ganztagsangebot zur Unterstützung unserer Schulen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) und wird von den Schülern des Gymnasiums wie auch unserer Regionalen Schule im Rahmen verschiedener Projektstage gut angenommen.

Um gerade den Erstlesern eine bessere Orientierung in der Bibliothek zu bieten, wurde die Erstleseliteratur auf Basis des Leseniveaus nach den Vorgaben von „NUSE“ neu einsortiert. Nicht nur sortiert, sondern veröffentlicht wurde das aktuelle Frühjahrsprogramm unserer Bibliothek, welches sich bei unseren Bürgern wieder großen Zuspruchs erfreut. So war zum Beispiel die Autorenlesung mit Alma Lundt (Das Moorkind) am 29. Januar 2026 ausverkauft. Weitere Autorenlesungen sind geplant. So stehen folgende Termine bereits fest:

- 19. Februar: Multimediale Lesung mit Charlotte Feyerabend - „Liebesrausch- Anais Nin und Henry Miller in Paris“
- 7. Mai: Autorenlesung mit Nicole Wenzel - „Mütter legt die Ketten ab“ oder am
- 18. Juni: Autorenlesung mit Heidi Wendt - „Geflüster aus dem Standesamt“

Hinweisen möchte ich diesem Zusammenhang auch auf die Vernissage am 5. März „Bunte Anfänge“ mit Nora, Carmen & und Wilhelm Gauger oder die Vernissage zur Ausstellung von Heiko K. Voss - „Lesen macht stark...“

Weiter Höhepunkte im Angebot unserer Bibliothek im ersten Halbjahr 2026 waren bzw. sind unter anderem:

- Die Durchführung des Vorlesewettbewerb am 5. Februar 2026
- Der Regionalentscheid des bundesweiten Vorlesewettbewerb der 6. Klassen am 26. Februar 2026 im Rathausaal
- Die verschiedenen „Bibo- Kino“ Veranstaltungen für kleine und große Kinder
- Die Papier- Werkstätten „Schönes aus alten Büchern“ mit Heike Asmus
- Das Bücherfrühlingsfest am 18. April 2026
- Der Welttag des Buches am 23. April 2026 und wie jedes Jahr die Fahrt zur Leipziger Buchmesse am 20. März dieses Jahres.

Damit auch in Notfällen geholfen werden kann, haben zwei Mitarbeiter unserer Bibliothek an einem DRK- Auffrischkurs teilgenommen.

Die erfolgreiche Arbeit unserer Bibliothek lässt sich unter anderem an folgenden statistischen Zahlen festmachen:

- Medienbestand insgesamt: 21.875; darunter 8.030 Titel Belletristik, 2.830 Titel Sachliteratur, 5.005 Kinderbücher, 3.210 DVD`s, 2.194 CD`s, 360 Zeitschriften oder 113 Spiele. Eine beachtliche Auswahl.

- Aktive Nutzer/ Leser: 590, Neuanmeldungen im Jahr 2025: 178.

Zur Erläuterung: Jede Schulklasse mit bis zu 30 Kindern wird als ein Nutzer gezählt.

Die hohe Zahl der Neuanmeldungen begründet sich durch die Neuaufnahme vieler Kinder, da die Benutzungsgebühr für die Grundschüler Malchins durch Sponsoren, vor allem die Firma Cargill, übernommen wird. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken.

- Ausleihen über alle Medien: 32.784
- Veranstaltungen insgesamt: 97 mit 1.895 Besuchern
- Verbund-Partner: Filmfreund Bibliotheks- Streaming- Dienst mit 45 aktiven Nutzern und ONLEIHE MV, E- Books, Hörbücher, E-Paper mit 59 aktiven Nutzern.

Ich denke, man sieht an diesen Zahlen, dass unsere Bibliothek ein wichtiger Faktor im kulturellen Leben unserer Stadt ist.

Neben der Stadtbibliothek ist auch die Tourismusinformation in dem Gebäude in der Steinstraße untergebracht. Auch in diesem Bereich bereiten sich die Mitarbeiter intensiv auf die kommende Saison vor. So ist ab Januar dieses Jahres das Buchungssystem „DS“ für Unterkünfte in Malchin und Umgebung an den Start gegangen. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 26. Januar dieses Jahres im Rathaus wurde den Ferienwohnungsanbietern das Buchungsportal vorgestellt. Zu unserer großen Freude fand diese Veranstaltung ein großes Interesse.

Pünktlich zu Jahresbeginn wurde auch die neue Imagebroschüre „Malchin“ fertiggestellt, so dass sie nach erfolgter Drucklegung und Auslieferung ab März an unsere Gäste ausgegeben werden kann. Auch unsere drei kleinen, sechzig Sekunden langen, Werbespots zu interessanten Angeboten in Malchin sind fertig und können zum Stadtmarketing eingesetzt werden.

Für den 24. April 2026 planen wir eine Radfahrveranstaltung der „Radregion Seenplatte“, in der neben touristischen auch kulturelle und kulinarische Ziele rund um Malchin angefahren werden sollen. Diese Radtour wird in Zusammenarbeit mit dem regionalen Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte e.V., dem Zweiradhaus Hassemer und der Stadt Malchin organisiert.

Weitere Angebote unserer Touristinformatoren sind u.a.:

- Kartenverkauf lokaler wie auch überregionaler Veranstaltungen über das Ticketsystem Reservix
- Verkauf des Touristenfischereischeins und der dazugehörigen Angelkarten für die Pachtgewässer der Müritz- Plau Fischerei GmbH und
- der Verkauf regionaler Produkte und Kunsthandwerksarbeiten.

Das Ehrenamt ist ein wesentlicher bzw. wichtiger Baustein des gesellschaftlichen Lebens in unserer Stadt. In der Regel verbinden wir Ehrenamt mit der Feuerwehr, dem Museum oder den Sportvereinen. Doch Ehrenamt ist mehr. Zum Ehrenamt im weitesten Sinne gehört auch die Aufnahme und das liebevolle umsorgen von Kindern und Jugendlichen, die aus verschiedensten Gründen nicht bei ihren leiblichen Eltern aufwachsen können. Um die Eltern zu unterstützen und zu beraten, die sich dieser Aufgabe stellen, hat sich in unserer Stadt eine Ortsgruppe des Vereins für Pflege- und Adoptivfamilien (PFAD) gegründet.

Vereinsvorsitzende bzw. Sprecherin der Ortsgruppe Malchin ist Frau Judith Kalbhen. Der Verein möchte sich in erster Linie dafür einsetzen, die fachlichen Angebote der kreislichen Jugendhilfe unter den Adoptiveltern bekannter zu machen, den persönlichen Erfahrungsaustausch zwischen den Adoptiveltern zu verbessern und neue Adoptiveltern zu gewinnen. Eine erste öffentliche Vorstellung des Vereins, seiner Mitglieder und Ziele wird es am 14. März 2026 ab 15.00 Uhr in den Räumen des Sozialwerkes Malchin geben. Eine Initiative, die wir im Interesse der betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie der Adoptiveltern von Seiten der Stadt unterstützen werden.

Für dieses Engagement ein großes Dankeschön.

Verstärkt engagieren will sich unser Regionales Unternehmensnetzwerk Mecklenburgische Schweiz (RUN) in Zusammenarbeit mit dem Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands (CJD) im Bereich der betrieblichen Weiterbildung. Zu diesem Zweck hat sich ein regionales Mentoren- Netzwerk gegründet, das kleine und mittlere Unternehmen bei der betrieblichen Weiterbildung ihrer Mitarbeiter unterstützen will. Dieses Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert und vom Bundesinstitut für Berufsbildung fachlich begleitet. Dieses Projekt startete am 1. Dezember des letzten Jahres und ist erst einmal bis zum 30. November 2028 befristet. Ziel dieses Projektes ist es unter anderem, niederschwellige Qualifizierungsangebote für die Beschäftigten zu organisieren, Beschäftigte bei Wunsch und Bedarf im Arbeitsalltag zu begleiten und den diesbezüglichen Austausch zwischen den Unternehmen zu stärken. Ein weiteres Projekt, das für unsere Unternehmen interessant ist, ist das Projekt POLSMA-Impuls für nachhaltiges Wirtschaften in der Region, welches von der IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg- Vorpommern angeboten wird. Dieses Projekt richtet sich an Klein- und Mittelständische Unternehmen aller Branchen und informiert über die aktuellen Herausforderungen des Green Deals der Europäischen Union und seine Umsetzung im

unternehmerischen Alltag. Angeboten werden Informations- und Beratungsangebote zu Themen wie:

- Fördermittelprogramme
- Anforderungen an die Kreislaufwirtschaft
- CO²- Bilanzierung als Grundlage für Energieeffizienz
- Nutzung erneuerbarer Energien
- Ressourcenmanagement oder
- Strom-, Wärme- und Kälteeffizienz in Gebäuden.

Um dieses Programm auch für Unternehmen in unserer Stadt bekannt zu machen, gab es am 3. Februar 2026 ein erstes Gespräch mit der IHK Neubrandenburg, dem RUN und dem Bürgermeister, indem die nächsten Schritte besprochen wurden. Federführend wird die weitere Organisation der Informationsveranstaltungen durch das RUN organisiert.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

Auf unserem Jahresanlauf am 23. Januar dieses Jahres hatte ich unter anderem informiert, dass Schüler des Fritz- Greve- Gymnasium und der Siegfried- Marcus- Schule einen kostenlosen Einkaufsservice für ältere Mitbürger anbieten. Dieses Projekt wurde im Rahmen des Bildungsprogramms FreiDay ins Leben gerufen und wird mittlerweile gut angenommen. Allerdings wünschen sich die beteiligten Schüler eine noch regere Inanspruchnahme ihrer Serviceleistung. Ich möchte Sie daher bitten, in Ihrem persönlichen Umfeld für diese tolle Aktion unserer Schüler zu werben. Interessierte Bürger können sich montags von 13.40 Uhr bis 15.20 Uhr und donnerstags von 7.50 Uhr bis 9.20 Uhr unter der Telefonnummer 0170-8878898 melden.

Ich hatte auf der vor genannten Veranstaltung auch über den ersten Einsatz unserer Feuerwehr im neuen Jahr informiert. Die Kameraden wurden 15. Januar 2026 zu einem Brand in der Trocknungsanlage der Erzeugergemeinschaft Fürstenhof in der Stavenhagener Straße gerufen. Die Trocknungsanlage für Getreide war in Brand geraten, der auf Grund seiner Bauart, der beengten Verhältnisse und der Hitzeentwicklung vor Ort die Kameraden der Feuerwehren vor einige Probleme stellte. Im Zusammenwirken mit den Feuerwehren Gielow, Basedow und Teterow konnte der Brand nach mehreren Stunden gelöscht werden. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kameraden der am Einsatz beteiligten Feuerwehren für ihr schnelles und umsichtiges Handeln bedanken.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch bei Frau Dr. Angela Simon aus unserem Krankenhaus, die zum 1. März dieses Jahres in den wohlverdienten Ruhestand wechselt. Frau Dr. Simon gehörte deutschlandweit zu den führenden Ärzten im Bereich der Fuß- und Sprunggelenkschirurgie. Die Aufgaben von Frau Dr. Simon im Bereich der Fußchirurgie übernimmt ab sofort der Leitende Oberarzt Herr Dr. Claus Meyer- Probst, so dass die sach- und fachkundige Versorgung der Patienten am Standort Malchin weiterhin gesichert ist. Wir wünschen Frau Dr. Simon für die Zukunft alles Gute.

Die Krankenhausreform macht auch um das Friedrich- Bonhoeffer- Klinikum Neubrandenburg und seinen Standort Malchin keinen Bogen. Allerdings ist nach Gesprächen

mit der Geschäftsführung des Bonhoeffer- Klinikum und der Klinikleitung unseres Krankenhauses die Zukunft des Standortes Malchin nicht gefährdet. Um aber über die künftigen Strukturen im Gesundheitswesen in unserer Region zumindest in Teilbereichen mitbestimmen bzw. eigene Ideen und Vorstellungen formulieren und einbringen zu können, beteiligen wir uns an der Erarbeitung einer Konzeption zum „Strukturaufbau und Vermarktung von Maßnahmen zur Sicherung der medizinischen Versorgung in der Mecklenburgischen Seenplatte“. Sobald erste Ergebnisse vorliegen, werden wir in den zuständigen Fachausschüssen dazu berichten.

Ein sehr interessantes Gespräch gab es 13. Januar 2026 mit der neuen Geschäftsführung des AWO Regionalverbandes Demmin. Herr Martin Jennerjahn in seiner Funktion als Geschäftsführer und Frau Rebecca Stegemann in ihrer Funktion als Vorstand und Prokuristin informierten uns über Strukturänderungen in Ihrem Verband und die Situation der von der AWO Demmin betriebenen Einrichtungen in Malchin. Frau Stegemann und Herr Jennerjahn unterstrichen noch einmal die Bedeutung und Wichtigkeit der AWO Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“ für die soziale Infrastruktur der Stadt Malchin. Beide betonten, dass wir vor großen Herausforderungen stehen, die wir nur gemeinsam mit einer noch stärkeren Bindung an die Stadt in Verbindung mit einer engeren Kooperation und mit Hilfe der lokalen Akteure meistern können.

Meisterhaft waren in den letzten Wochen und Monaten auch wieder unsere Sportler in allen Bereichen unterwegs. Beispielhaft möchte ich hier einmal die Darter und die Volleyballerinnen des TSV Malchin e.V., die F- Junioren des FSV Malchin e.V. oder die Judoka des Judoclub Malchin e.V. nennen, die Woche für Woche beeindruckende Erfolge erzielen. Hier möchte ich mich einmal bei den Trainern und Übungsleitern sowie den Eltern bedanken, die gerade die kleinen Sportler Wochenende für Wochenende zu den Wettkämpfen fahren und so die Erfolge erst möglich machen. Ein großes Dankeschön für diesen Einsatz und diese Engagement.

Dieses Dankeschön gilt auch der Familie Frick, die am 14. Februar dieses Jahres ein wunderbares Klavierkonzert mit der international bekannten Künstlerin Ragna Schirmer im Rahmen der seit fast dreißig Jahren stattfindenden Wohnzimmerkonzerte organisierte. Ca. 200 musikbegeisterte Zuhörer erlebten in unserer Lindenhalle eine beeindruckende Vorführung von Werken so bekannter Künstler wie Ludwig van Beethoven und insbesondere Clara Schumann.

Vielen Dank an die Familie Frick, die Klavierpianistin Prof. Ragna Schirmer und die begeisterten Zuhörer für diesen schönen Abend.

Meine sehr geehrten Damen und Herrn Stadtvertreter,

Zum Ende meines Verwaltungsberichtes möchte ich Sie noch über einige wichtige Termine bzw. Veranstaltungen informieren:

- 3. März 2026, Gespräch mit dem Landesförderinstitut und dem Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit zum Stand der Revitalisierung des ehemaligen RAW- Geländes

- 5. März 2026, Filmvorführung „Wir sind das Moor“ im Kino (17.00 Uhr/ 19.30 Uhr)
- 6. März 2026, 11.30 Uhr, Abschlusskonzert der 48 Könige in der Lindenhalle
- 9. März 2026, Informationsveranstaltung des Innenminister zum „Baturbo“ in Stavenhagen. Ziel des „Baturbo“ ist es, Wohnraum schneller, kostengünstiger und unbürokratischer zu errichten.
- 24./25. März 2026, Informationsveranstaltung des Bundeslandwirtschaftsministerium zur Ortskernentwicklung kleiner und mittlerer Städte im ländlichen Raum (Fachhochschule Eberswalde)
- 27. März 2026, Babybegrüßungstag und Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Malchin
- 17. April 2026, Festveranstaltung zum 95. Todestag von Fritz Greve in Verbindung mit 790 Jahre Stadtrecht Malchin
- 18. April 2026, Bücherfrühlingsfest in der Bibliothek, Tag der offenen Tür in der Siegfried- Marcus- Schule, Rathausball in der Lindenhalle

Axel Müller
Bürgermeister